

Brief von Peter Hansen Petersen, Beauftragter der NS-Kulturgemeinde, über die Ernennung des „Führerrats“, April 1935

(NfI, Teilnachlaß H. Schmidt, Nr 92)

Peter Hansen Petersen Kronshagen/Kiel, im April 1935.
Hasselkamp 105.

Pg.-Herrn

Gün. Schmidt hof,
im Wierland Hgh.

Sehr geehrter Pg.-Herr

Schmidt

Im Auftrage des kommissarischen Vorstandes des Nordfriesischen Vereins für Heimatkunde und Heimatliebe überreiche ich anliegend ein Rundschreiben, verbunden mit einer Einladung zu der ausserordentlichen Mitgliederversammlung in Lindholm am 19. Mai 1935, nebst Tagesordnung sowie ein Verzeichnis der an diesem Tage zu ernennenden Mitglieder des Führerrates und des Stammesbeirates.

Der Nordfriesische Verein ist nunmehr der NS-Kulturgemeinde, Abtlg. Volkstum und Heimat, beigetreten und damit unter nationalsozialistische Führung gestellt worden. Das hatte eine völlige Umgestaltung des gesamten bisherigen Vorstandes und der künftigen Arbeitsweise des Vereins zur Folge. Gemäss dem Grundsatz, dass die nationalsozialistische Volkstumsarbeit nur von verantwortungsbewussten Volksgenossen, die aufs engste mit dem Volkstum verbunden sind, geleistet werden kann, hat der kommissarische Vorstand des Nordfriesischen Vereins die Auswahl der Mitglieder des Führerrates und Stammesbeirates getroffen. Der kommissarische Vorstand hat beschlossen, Sie zum Mitglied des Führerrates-~~Stammesbeirates~~ zu ernennen. Sie werden gebeten, dem Unterzeichneten baldmöglichst mitzuteilen, ob Sie bereit sind, im nationalsozialistischen Sinne dem Nordfriesischen Verein und damit dem Friesentum zu dienen.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Karl Gumpel
Kreisreferent für Volkstumswesen
u. Mitglied d. Nordfriesischen Vereins.